

LIGA Projekt: „Wie macht man Teilhabe? - Inklusion durch Umbau der Angebote gemeinsam verwirklichen“

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V.



## Projekt-Nachrichten 2. Ausgabe

Herzlich Willkommen zu unserem

2. Info-Blatt über das Projekt:

„Wie macht man Teilhabe? – Inklusion durch Umbau der Angebote gemeinsam verwirklichen“.

Das Projekt gibt es seit Juli 2017.

Das Info-Blatt ist in Leichter Sprache geschrieben.

So kann jeder das Info-Blatt verstehen.

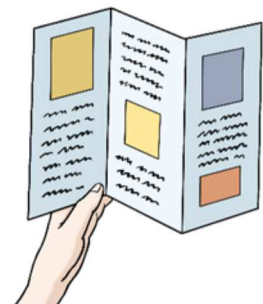
So kann jeder darüber nachdenken.

Wenn man nachdenkt, bekommt man gute Ideen.

Oder hat gute Tipps.

Die Ideen und Tipps helfen dabei,

dass das Projekt gut wird.



Gefördert durch die

**Aktion** Stiftung  
**MENSCH**



[www.liga-thueringen.de](http://www.liga-thueringen.de)

## Wie wird das Projekt gut?

Das Projekt ist gut,  
wenn wir zusammen Wege finden:

- dass alle überall mitmachen können.
- dass alle mitreden können.
- dass alle zusammen sagen,  
welche Ideen gut sind.

In schwerer Sprache sagt man dazu  
Teilhabe oder Partizipation.



## 2. Info-Tag: Wohnen

Am 15. Juni 2018 fand der 2. Info-Tag in der Fach-Hoch-Schule Erfurt statt.

An den Info-Tagen sprechen wir über wichtige Themen.

Die Besucher und Besucherinnen vom 1. Info-Tag haben das Thema für den 2. Info-Tag bestimmt. Das Thema war „Wohnen“.

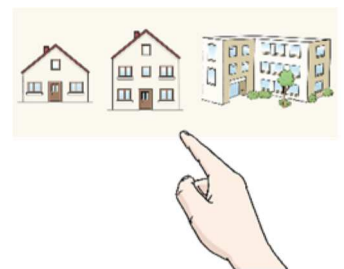
Die Besucher und Besucherinnen haben darüber gesprochen:

- wie sie wohnen wollen.
- Und wo sie wohnen wollen.

Es gab Gesprächs-Runden. Dort konnte man ganz viel fragen.

Der Info-Tag war in Leichter Sprache. Wir haben immer wieder gesagt, dass alles leicht verstanden werden soll. Beim Sprechen ist das nicht immer leicht. Darum gab es die „Halt! Leichte Sprache“-Karten. Besucher und Besucherinnen konnten die Karte hoch-halten, wenn sie ein Wort nicht verstanden haben.

Der Tag war spannend und anstrengend. Es hat sehr viel Spaß gemacht. Wir haben sehr viel über das Thema „Wohnen“ erfahren. Am Ende von dem Info-Tag hatten wir tolle Zeichnungen von Traum-Wohnungen. Und ein Haus aus Papp-Karton. Darauf standen viele Ideen und Wünsche über das Thema „Wohnen“.



## Was haben wir alles gemacht am Info-Tag?

Der Tag war in 4 Teile geteilt:

### Teil 1: Das Ehe-Paar Stolz hat erzählt, wie es lebt und wohnt

Das Ehe-Paar Stolz lebt seit vielen Jahren  
in seiner eigenen Wohnung.

Die beiden haben sehr viele Erfahrungen.

Sie sitzen in einem Rollstuhl.

Trotzdem wollen sie selbst bestimmen,  
wo und wie sie wohnen.

Sie haben Helfer und Helferinnen,  
die ihnen dabei helfen.

Sie konnten viel darüber erzählen:

- wie es ist, in einer eigenen Wohnung zu wohnen.
- wie es dazu kam, dass sie in eine eigene Wohnung gezogen sind.
- was der Unterschied zum Wohnen im Wohn-Heim ist.

Sie haben auch Fotos von  
ihrer schönen Wohnung gezeigt.



**Elisabeth und Wolfgang Stolz leben selbst-bestimmt mit Assistenz**

## Teil 2: Arbeits-Gruppe 1

In der Arbeits-Gruppe 1 haben wir gefragt, wie und wo die Besucher und Besucherinnen gerne wohnen möchten.

Es gibt verschiedene Wohn-Möglichkeiten:

- Man kann in einer eigenen Wohnung wohnen.
- Man kann in einer Wohn-Gemeinschaft zusammen mit anderen wohnen.
- Man kann in einem Wohn-Heim wohnen.



Und wir haben darüber gesprochen, was gut ist und was nicht so gut ist an den verschiedenen Wohn-Möglichkeiten. Alle Besucher und Besucherinnen konnten mit-reden.

Sie haben davon erzählt, wie sie wohnen.



Was ist mir beim Wohnen wichtig?

### Teil 3: Arbeits-Gruppe 2

In der Arbeits-Gruppe 2 hat ein Profi-Zeichner mit-gearbeitet.

Er hat zugehört, wie sich die Besucher und Besucherinnen ihre „Traum-Wohnung“ vorstellen.

Dann hat er die Wohnungen gezeichnet.

Es gab viele Ideen.

Und es sind tolle Zeichnungen entstanden.



### Profi-Zeichner mit Bildern von Traum-Wohnungen

Am Schluss der Arbeits-Gruppen haben wir alles aus beiden Arbeits-Gruppen auf Karten geschrieben:

- Was den Besuchern und Besucherinnen beim Wohnen wichtig ist.
- Wie sie wohnen wollen.  
Alleine oder zusammen mit anderen.
- Was Ihnen am Info-Tag gefallen hat.

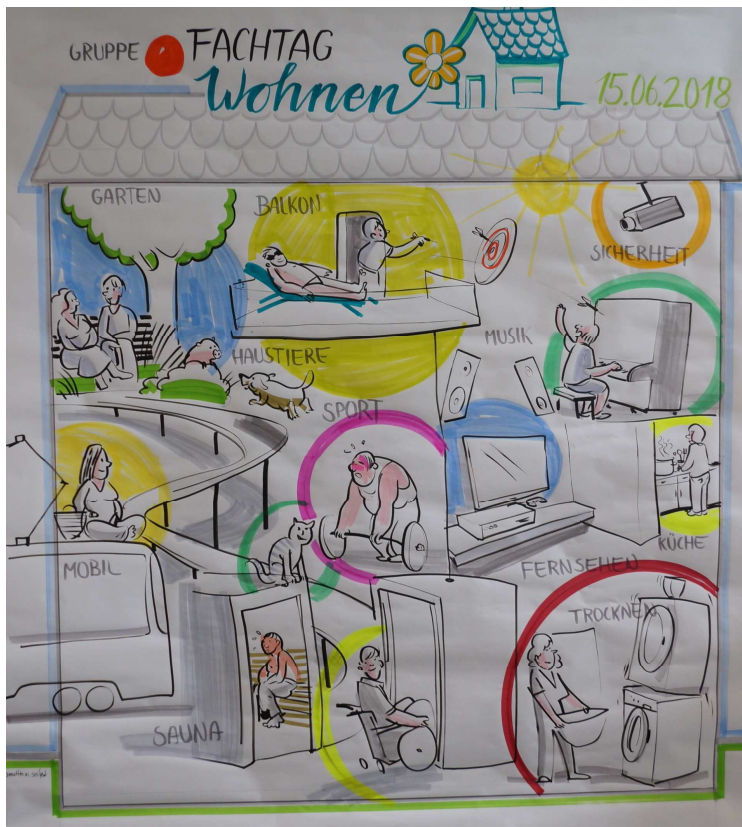
Wir haben viele Karten voll-geschrieben.

Die Karten haben wir auf ein großes Haus aus Papp-Karton geklebt.

Auf dem Haus stehen jetzt alle Wünsche und Ideen der Besucher und Besucherinnen vom Info-Tag.



## Bilder der „Traum-Wohnungen“



Das ist die „Traum-Wohnung“ von Gruppe rot.

Sie hat:

- einen Fahr-Stuhl
- einen Garten
- einen Balkon
- eine Kamera für Sicherheit
- und ein Haus-Schwein.

Sie ist gut mit der Bahn zu erreichen.

Das ist die „Traum-Wohnung“ von Gruppe grün.

Sie hat:

- einen Balkon
- einen Garten
- helle Räume
- Ein großes Bücher-Regal
- und wieder ein Haus-Schwein.

In der Wohnung gibt es viel Geld.



## Teil 4: Diskussions-Runde

Am Ende vom Info-Tag gab es eine große Diskussions-Runde.

Diskussion meint, dass man über seine Ideen und Wünsche spricht.

Und auch seine Meinung sagt.

Manchmal kann es dabei laut werden.

Und Streit geben.

Wichtig ist, dass jeder dem anderen zuhört.

Auch, wenn er anders denkt.



Bei der Diskussions-Runde waren viele wichtige Menschen dabei.

Alle haben mit dem Thema „Wohnen“ zu tun, weil:

- sie mit-entscheiden, wer wie wohnen kann.
- sie Geld für das Wohnen geben.
- sie Wohnungen vermieten.

In der Diskussions-Runde wurde viel gefragt.

Und es wurde viel diskutiert.

Es war wichtig, dass diese Menschen hören, was sich die Besucher und Besucherinnen wünschen.

Und was sie brauchen, um selbst-bestimmt leben zu können.

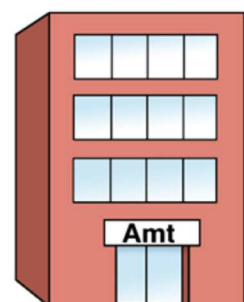




## Wichtige Infos von unserem Info-Tag

Wir wissen nun, dass:

- Viele Besucher und Besucherinnen gerne in einer eigenen Wohnung leben wollen.  
Gerne auch mit einem Partner oder einer Partnerin.
- Andere Besucher und Besucherinnen fühlen sich im Wohn-Heim zu Hause.  
Sie möchten dort wohnen bleiben.
- Einige Besucher und Besucherinnen würden gerne in einer Wohn-Gemeinschaft mit anderen wohnen.  
So ist immer jemand da.  
Sie sind nicht gerne alleine.  
Sie möchten gerne zusammen mit Freunden mehr machen.
- Die Besucher und Besucherinnen möchten selber über ihren Tag bestimmen.
- Die Besucher und Besucherinnen möchten gerne in einer sicheren Wohn-Gegend wohnen.  
Wo sie sich wohl-fühlen können.  
Es soll nicht weit zum Einkaufen, zu Ämtern und Ärzten sein.
- Die Besucher und Besucherinnen möchten Dinge bei sich haben, die ihnen lieb sind.  
Zum Beispiel ein Haus-Tier, ein Musik-Instrument oder Bücher.



Jede Art vom Wohnen hat Vorteile und Nachteile.

Vorteil bedeutet: Was ist gut daran?

Nachteil bedeutet: Was ist vielleicht nicht so gut daran? Oder was kann schwierig sein?

- Wenn man in einer eigenen Wohnung wohnt, hat man viel Verantwortung.  
Aber kann auch selber viel entscheiden.  
Und alleine machen.
- Wenn man im Wohn-Heim wohnt, bekommt man viel Hilfe.  
Aber man muss sich auch an die Regeln halten.

Jeder kann mit den Infos von dem Info-Tag entscheiden, was für ihn passt.

Wie er wohnen möchte.

Und ob er so wohnen kann.

### **Was gibt es noch zu sagen über den Info-Tag?**

Es war ein toller Tag!

Alle, die mit-gemacht haben, hatten viel Spaß.

Die Besucher und Besucherinnen hatten so viele Ideen und viel zu erzählen.

Wir hätten gerne mehr Zeit gehabt, um uns noch länger zu unterhalten.



## Danke!

Wir sagen Danke:

- Den Besuchern und Besucherinnen, die beim Info-Tag mitgemacht haben.
- Den Einrichtungen, die den Besuchern und Besucherinnen bei dem Info-Tag geholfen haben.
- Den Menschen, die uns von sich erzählt haben.
- Den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen von der LIGA, die uns sehr viel geholfen haben.



## VIELEN DANK!



## Wo gibt es das 1. Info-Blatt?

Kennen Sie unser 1. Info-Blatt schon?

Wenn Sie es noch nicht kennen, das Info-Blatt aber gerne lesen wollen, melden Sie sich bei uns.

Wie Sie uns erreichen, steht im Info-Kasten auf der letzten Seite.

Wir schicken Ihnen dann ein Info-Blatt zu.



## Wettbewerb: Wie wachsen Ihre Pflanzen?

Bei unseren Info-Tagen gab es ein kleines

Geschenk: Samen von Sonnen-Blumen.

Wer hat die Samen eingepflanzt?

Ist eine schöne Sonnen-Blume daraus gewachsen?

Wer möchte, darf uns gerne ein Foto von der Blume schicken.

Auf der Fenster-Bank, auf dem Balkon,  
oder im Garten.

Ist sie klein? Ist sie groß? Sieht sie lustig aus?

Wer die tollste Sonnen-Blume hat,  
bekommt einen Preis.



### Kontakt

**Hagen Mittelstädt**

(Projektleiter)

[mittelstaedt@liga-thueringen.de](mailto:mittelstaedt@liga-thueringen.de)

0172 – 890 63 58

**Stefanie Streit**

(Projektmitarbeiterin)

[streit@liga-thueringen.de](mailto:streit@liga-thueringen.de)

0172 — 890 63 35

### Anschrift:

Arnstädter Str. 50

99096 Erfurt

### Internet:

[www.liga-thueringen.de/teilhabe](http://www.liga-thueringen.de/teilhabe)

Der Text in Leichter Sprache wurde  
erstellt und geprüft von:

  
**einfach leicht**  
*Büro für Leichte Sprache*

Lebenshilfe-Werk Weimar/Apolda e.V.

Über der Nonnenwiese 5

99428 Tröbsdorf

Telefon: 03 64 3 74 0 20 60

E-Mail: [info@buero-einfach-leicht.de](mailto:info@buero-einfach-leicht.de)

Internet: [www.buero-einfach-leicht.de](http://www.buero-einfach-leicht.de)

### Die Bilder sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit  
geistiger Behinderung Bremen e.V.,  
Illustrator Stefan Albers,  
Atelier Fleetinsel, 2013